

Überreagiert

Beitrag von „Tina34“ vom 26. November 2005 15:16

Hallo,

Eigenmitteilung heißt eigentlich nur, dass der Schüler seinen Eltern sein Fehlverhalten selber schriftlich mitteilt. Das kannst du schon vorfertigen und nur [abschreiben](#) lassen oder nach einem Gespräch selber formulieren lassen.

Eine Variante wäre:

"Heute habe ich leider den Unterricht gestört und meine Mitschüler und mich selbst am Lernen gehindert. Auch habe ich mich meiner Lehrerin gegenüber dadurch Respektlos verhalten. Bitte sprecht mit mir daheim und erklärt mir, wie ich mich besser benehmen sollte."

Das ist aber schon relativ fies 😊 , kann man je nach Lage natürlich auch softer formulieren.

Warum die Schüler sich so benehmen sehe ich so wie Venti.

Vielleicht solltest du zunächst weniger dein Verhältnis zu den Schülern in den Mittelpunkt stellen und mehr die Sache, sprich den Unterricht, in den Vordergrund rücken. Denn der sollte schon ungehindert stattfinden können. Man gibt den Schülern auch ein falsches Bild von der Wirklichkeit - im Arbeitsleben muss man sich ja auch einordnen. Den Schülern Verständnis entgegenbringen schließt das ja nicht aus. Aber vorher muss eine Basis für Zusammenarbeit geschaffen werden.

Im Übrigen - das kann man lernen, im ersten Jahr gings mir ähnlich wie dir, vor allem, weil an der Uni immer "der Schüler als Partner im Lernprozess" propagiert wurde. Wenn der Schüler aber nicht dein Partner sein will, ist die rein verständnisvolle Tour etwas schwierig. 😊

LG

Tina